



KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

## Protokoll

### 154. ordentliche Generalversammlung, Donnerstag, 24. April 2008 World Trade Center Zürich

Anwesend:	320 Mitglieder und Gäste
Davon Stimmberechtigte:	105
Vorsitz:	Robert E. Gubler, Präsident KGV
Protokoll:	Thomas Pfyffer
Beginn der GV:	16.35 Uhr
Ende der offiziellen GV:	17.50 Uhr, anschliessend Gastreferat Prof. em. Dr. Franz Jaeger

#### Traktanden:

1. Grussworte des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich  
Präsident Richard W. Späh
2. Präsidialadresse  
Robert E. Gubler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. April 2007
4. Jahresbericht 2007
5. Jahresrechnung 2007
6. Wahlen
7. Behandlung von Anträgen
8. Offenes Mikrofon – Verschiedenes
9. Grussbotschaft der Zürcher Regierung  
Sicherheitsdirektor Hans Hollenstein

Präsident Robert E. Gubler begrüsst die über 320 anwesenden Gäste, Delegierten der Gewerbevereine und Berufsverbände sowie die Ehrenmitglieder, darunter persönlich, die Vertreter der Wirtschaftsverbände, die Vertreter des Schweizerischen und der Kantonalen Gewerbeverbände, die anwesenden Regierungsmitglieder, die Vertreter aus National- und Ständerat sowie die Vertreter der Sponsoren.

#### 1. Grussworte des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich

Präsident Richard W. Späh

Richard Späh freut sich, dass die Generalversammlung des KGV in Zürich zu Besuch ist. Er schätzt die gute Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Gewerbeverband. In seiner Botschaft an die Versammlung schildert er Unwägbarkeiten und Hindernisse, die KMU in der Stadt Zürich bzw. im Umgang mit Behörden widerfahren. Aus den zahlreichen Beispielen wird klar, dass in der Stadt Zürich Handlungsbedarf besteht. Aufbauend auf der KMU-Initiative des KGV arbeitet der GVZ aktuell eine Initiative aus, die auf städtischer Ebene in die gleiche Richtung zielt: Die KMU-Entlastung. Die Erfahrungen des KGV sind in die Initiative der Stadt eingeflossen. Die städtische Vorlage sieht ein Entscheidungsgremium von sieben Personen aus Wirtschaftskreisen vor.

## **2. Präsidialadresse**

Robert E. Gubler

Der Präsident hält kurz Rückschau auf das vergangene Jahr, insbesondere auf die nationalen Wahlen vom letzten Herbst. Er merkt an, dass es hier nicht durchwegs gelungen sei, vom KGV portierte Kandidatinnen und Kandidaten an die Spitze zu verhelfen. Ein Fakt, das mit mehr Präsenz in den elektronischen Medien zugunsten des KGV korrigiert werden soll.

Im zweiten Teil seiner Ansprache befasst er sich mit den einzelnen Parteien. Er hat die Parteiprogramme einer Analyse unterzogen, die er nun, begleitet von Illustrationen, präsentiert. Er unterstreicht dabei die Wichtigkeit, eines KGV-eigenen Programmes. Sich alleine auf die Parteien zu verlassen, mache keinen Sinn. Das KGV-Programm fusst auf den Säulen Bildung, Verkehrspolitik/Infrastruktur, KMU-Entlastung, Luftverkehr sowie Finanzpolitik und Steuern. Der KGV ist darum bemüht, seine programmatischen Vorstellungen in die Parteiprogramme einfliessen zu lassen. Fähige Kandidatinnen und Kandidaten werden bereits jetzt hinsichtlich der Wahlen vom Herbst 2011 selektioniert.

## **3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. April 2007**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **4. Jahresbericht 2007**

Der Jahresbericht 2007 wurde in der Zürcher Wirtschaft vom März 2008 publiziert. Geschäftsleiter Martin Arnold weist auf die wichtigsten Punkte hin:

- Kantons- und Regierungsratswahlen
- National- und Ständeratswahlen
- Neuauftritt der „Zürcher Wirtschaft“

Der Präsident sowie der Geschäftsführer bedanken sich bei den Organen des KGV und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

*Der Jahresbericht 2007 wird einstimmig genehmigt.*

## **5. Jahresrechnung 2007**

Geschäftsführer Martin Arnold erläutert die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Fondsnachweis), die im Vorfeld zur GV allen Delegierten zugestellt worden war. Er geht ein auf die wichtigsten Budgetabweichungen.

Der KGV ist finanziell gesund. In den Finanzanlagen haben die Aktien der Messe Zürich eine Aufwertung erfahren. In den Passiven Rechnungsabgrenzungen befinden sich zwei laufende Projekte. Die Sponsoreneinnahmen der Grossanlässe sind stabil. Der Berufsförderungsfonds ist angewachsen. Die Kosten der „Zürcher Wirtschaft“ sind im Griff, das Inseratevolumen entwickelt sich aber noch nicht wunschgemäss. Gegenmassnahmen sind eingeleitet. Fondsentnahmen: Für die Nationalratswahlen wurden dem Aktionenfonds weniger Mittel als geplant entnommen. Die Entwicklung der Fonds ist generell positiv und die Fonds werden wieder geäufnet.

*Die Verbandsrechnung 2007 wird einstimmig und ohne Gegenstimme durch die Delegierten genehmigt.*

## 6. Bestätigungswahl Revisionsstelle

BDO Visura, Herr Jörg Auckenthaler

*Der externe Revisor wird einstimmig und ohne Gegenstimme durch die Delegierten bestätigt.*

## 7. Behandlung von Anträgen

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 8. Offenes Mikrofon, Verschiedenes

Das Mikrofon wird nicht gewünscht; Wortmeldungen werden nicht geäußert.

### Mitteilungen: nächste KGV-Veranstaltungen

- 25. Juni 2008: Präsidentenkonferenz am Flughafen Zürich
- 06. Nov. 2008: 12. Gewerbekongress, Stäfa
- 30. April 2009: 155. Generalversammlung

## 9. Grussbotschaft der Zürcher Regierung

Sicherheitsdirektor Hans Hollenstein

Herr Regierungsrat Hollenstein bedankt sich beim Gewerbe für das Engagement in der Ausbildung junger Menschen und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Aufgabe. Er gibt sich überzeugt, dass dem Modell der Berufslehren weiterhin Erfolg beschieden sein wird. Im Weiteren umschreibt er die wichtigsten laufenden Aktivitäten aus seinem Departement.

*Der offizielle Teil der GV schliesst um 17.50 Uhr.*

### Gastreferat Prof. em. Dr. Franz Jager

Unser Gastreferent führt kompetent und mit Verve durch die aktuelle Wirtschaftslage. Er spannt einen weiten Bogen von den Hintergründen der Finanzkrise bis hin zu den Ausichten für das kommende Jahr.

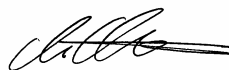
Zürich, 30. April 2008

Für das Protokoll:



Thomas Pfyffer

Eingesehen:



Martin Arnold, Geschäftsleiter



Robert E. Gubler, Präsident